

Heute mit
Paro and Prothetic Special

DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper - Swiss Edition

No. 10/2011 - 8. Jahrgang - St. Gallen, 7. Oktober 2011 - PPS: 64494 - Einzelpreis: 5,20 CHF



Diagnostische Verfahren bei Karies

haben sich in den vergangenen Jahren stetig erweitert. Unsere Autorin stellt neue Verfahren, deren Einsatzgebiete und Limitationen vor.

» Seite 6



Sommerliches Golf in Blumberg

Die Kaladent Golf Trophy ist jedes Mal ein Erlebnis für Teilnehmer und Gäste. Wer in Blumberg gewonnen hat, lesen Sie auf

» Seite 8



Staatsfremd in Basel und Bern

Nach Zürich erhebt jetzt auch die Absolventen der Universitäten Basel und Bern ihre „Master of Dental Medicine“ überreich.

» Seiten 20 und 31

Zweiter Schweizer Implantat Kongress mit praxisnahen Vorträgen

Von der Diagnose bis zur Chirurgie, alles was implantatologisch tätige Zahnärzte wissen sollten, erläuterten namhafte Experten im Kursaal Bern. Dr. med. dent. Lothar Frank und med. dent Roman Wieland berichten. In der ersten Folge lesen Sie die Zusammenfassung des ersten Tages, Freitag, 2. September 2011.

Nach der Begrüssung durch Prof. Daniel Buser zur 28. Jahrestagung der SGI führte Dr. Norbert Götsch, SMD Genf, in das Thema ein. Sein Referat beschäftigte sich hauptsächlich mit dem Remodelling des periimplantären Knochens, bzw. dem abgrenzenden Problem der Periimplantitis. Nach der prothetischen Belastung von Implantaten kommt es laut Studien zu einem „normalen“ Knochenschwund von 0,2 bis 1,8mm. Es ist also schwer, Remodelling und Periimplantitis zu unterscheiden. Eine Studie von Romanos (2010) zeigt auf, dass sich nach Belastung der Implantate die biologi-



Die erste Folge im Kursaal Bern hat sich 255 einer ersten Leserumfrage gestellt. Kongressanhänger, Aussteller und Veranstalter lobten die neuen Räume.

sche Breite einstellt. Camillo et al. (2009), Beobachtungszeit drei Jahre) haben mit einer Untersuchung nachgewiesen, dass der Knochenverlust durch Plattformen sich geringer ausfällt. Eine weitere Studie von Camillo (2010) belegt, dass die Suki der Nachbarzähne als Keimreservoir fungieren, das auch das periimplantäre Gewebe besiedeln wird. Ein Fakt, der den Parodontitispatienten zum Risikopatienten macht. Für eine wirkliche Verlaufskontrolle inscrierter Implantate sind Sondierung und BOP nicht immer verlässliches Diagnostikum, da oft nur

Fortsetzung auf Seite 2.

ANZEIGE

Weil die Beratung stimmt ...

DemaDent.
044 838 65 65



Das Blabla-Meter

PR-Profis, Behörden oder Professoren müssen hier tapfer sein. Mit einem Werkzeug im Internet lassen sich jetzt Texte auf sprachliche Merkmale prüfen. Normalität – beliebt bei Wissenschaftlern. Die Bewertung der Schmeicheleihaftigkeit; Phrasen – häufig bei PR-Texten; Innovationen, Meilensteine, Massnahmenpakete, Herausforderungen und Paradigmenwechsel.

„Das Blabla-Meter entlarvt, wie viel heisse Luft ein Text enthält“, heisst es unter blabla-meter.ch.

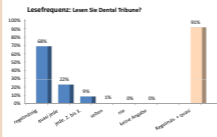
Kopieren Sie den Text ein. Sicherhalten einen Werts zwischen 0 (kein Blabla) und 1 (viel Blabla). Blabla-Index dieses Textes: 0.47. Kein Wunder, zitiert er doch jede Menge Phrasen. Entspringen Sie Ihre Texte, es macht Spaß!

Von Johannes Eichmann
Chefreporter

Dental Tribune erhält gute Noten



„Weiter so“, dieser Aufforderung eines Lesers folgen wir gerne. Für die Redaktion ist es wichtig zu wissen, kommt die Zeitung „an“, entspricht es die Themen Ihren Wünschen? Deshalb befragen wir die Leserinnen und Leser alle zwei Jahre mit einer Dental Tribune beizugehen. Die Aussagen der 129 Antworten auf unsere Fragebogen bestätigen den richtigen Themen-Mix. Das zeigt sich auch daran, dass 91 Prozent der Teilnehmer Dental Tribune regelmässig oder „quasi“ jede Ausgabe lesen. Eine Auszeichnung. Besonders erfreulich: Dental Tribune landet



Die Grafik zeigt, Dental Tribune wird regelmässig gelesen. Lesefrequenz: 91% lesen regelmässig und quasi jede Ausgabe. Nur 1% geben an, lediglich jede 2. bis 3. Ausgabe zu lesen.

nicht auf dem Stapel oder im Papierkorb, 78 Prozent der Leserinnen und Leser nutzen Dental Tribune immer weniger Tagen und Lesen mehrmals darin. Auch die „digitale Schwester“

www.zwp-online.ch hat sich etabliert. Täglich aktuell und mit vielen vertiefenden Informationen, entwickelte sich dieser Service zu einem guten Bestandteil. Kaum eine Indikation, zu der Sie nicht Videos, Fachartikel oder Bildergalerien finden – und alles in Deutsch. Das ganze Team: Redaktion, Fachkorrektur, Layout und Sachbearbeiter arbeiten mit Freude für „Ihre“ Dental Tribune.

Diese Ausgabe erhält Belegen der Firmen

Camlog Foundation,
KaVo Dental AG (Teilaufgabe),
Pachmader Swiss (Teilaufgabe).

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um freundliche Beachtung. Vielen Dank.

ANZEIGE

MIETEN STATT KAUFEN!

W&H

ihre Vorteile

- Keine Überraschungen mit hohen Reparaturkosten
- Keine Investition
- Intelligente Technologie erleichtert Dokumentationspflicht
- Kontrolle der Dokumente vor Ort durch den Fachmann
- Validierung durch den Hersteller

Gernie beantworten wir Ihre Fragen:
W&H CH-AG Tel.-Nr. 043 497 84 84
KALADENT AG Tel.-Nr. 044 736 61 85

KALADENT